

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHC Musikaufzeichnung

Plattencover

Alex STEINWEISS

BILDBAND

- 12-1** *Alex Steinweiss* : [the inventor of the modern album cover] / by Kevin Reagan. With an introduction by Steven Heller. [Ed.: Nina Wiener. Transl.: Anke Burger ...]. - Köln : Taschen, 2011. - 416 S. : zahlr. Ill. ; 29 x 35 cm. - ISBN 978-3-8365-2771-2 : EUR 49.99
[#2048]

Alex Steinweiss? Der Name dürfte selbst eingefleischten LP-Sammlern nicht geläufig sein. 1940 erfand er als Art Director der gerade neu gegründeten Schallplattenfirma Columbia Records im Alter von 23 Jahren die illustrierte Schallplattenhülle und 1948 die Papierhülle für LPs. Bis dahin wurden die Schellackplatten mit 78 Umdrehungen pro Minute zu mehreren Stücken in Papiertaschen verpackt und erhielten am Rücken dieser "Alben" eine Gold- oder Silberprägung, weshalb sie auch "tombstones" (Grabsteine) genannt wurden. Für die ersten LPs mußten neue Schallplattenhüllen "erfunden" werden, da die Vinyl-Oberfläche sonst beim Transport zerkratzt wurde. Diese neuen Schallplattenverpackungen boten Alex Steinweiss eine ideale Fläche, die von ihm für revolutionäre Ideen auf dem Gebiet des modernen Grafikdesigns genutzt wurde. Nicht zuletzt stiegen die Umsätze durch seine Arbeiten teilweise um mehrere hundert Prozent, weshalb er bei den Plattenfirmen große Unterstützung fand. Doch der Erfinder wurde schnell vergessen. Erst 2004 erhielt er die Medaille des American Institute of Graphic Arts (AIGA) für sein Lebenswerk.

Alex Steinweiss produzierte Tausende Klassik-, Jazz- und Pop-Cover für die Plattenfirmen Columbia, London, Decca und Everest. Seine Arbeiten sind zu finden auf Verpackungen, Logos und Labels Dutzender Alkoholika (Gin, Brandy, Whisky, Liqueur, Aquavit, Vodka, S. 293 ff.), Filmstudios und Magazinen sowie auf Keramiken (S. 339 ff.). Ausserdem erfand Steinweiss eine neue Schrift, die "Steinweiss Scrawl" (S. 179).

Alex Steinweiss, geboren am 24. März 1917 in Brooklyn, New York, zog sich in den siebziger Jahren aus dem Grafikgeschäft zurück, beteiligte sich jedoch immer wieder an Ausstellungen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Am 17. Juli 2011 starb er in Sarasota, Florida, im Alter von 94 Jahren.

Der prächtige, über 400 Seiten umfassende Bildband¹ würdigt ausführlich die Arbeiten von Alex Steinweiss. Neben dem Vorwort von Herausgeber Kevin Reagan, einer Einführung von Steven Heller *Musik wird Bild* folgen etliche kleinere Artikel von Alex Steinweiss selbst über Schulzeit, Lehrjahre, seine Zeit in der U.S. Navy und sein Handwerk, alles in drei Sprachen auf Englisch, Deutsch und Französisch, jeweils angereichert um Abbildungen seiner Werke, durchgehend in Farbe. Eine Chronologie und eine Auswahlbibliographie finden sich am Ende des Bandes.

Bernhard Hefe

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz345517881rez-1.pdf>

¹ Er setzt die Reihe einschlägiger Bände aus demselben Verlag fort: **Funk & soul covers** / Joaquim Paulo. Hg. Julius Wiedemann. [Transl. Jürgen Dubau ...]. - Köln : Taschen, 2010. - 431 S. : überw. Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8365-1986-1 : EUR 29.99 [#1593]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355207915rez-1.pdf> - **Jazz-Covers** : Interviews mit Bob Ciano ... ; "Top-10 favorite record lists" von den Jazz-DJs Amir Abdullah ... / Joaquim Paulo. Hg. Julius Wiedemann. [Dt. Übers.: Katrin Kügler]. - Hong Kong ; Köln [u.a.] : Taschen, 2008. - 494 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8365-0378-5 : EUR 29.99 [#0170]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288079728rez-1.pdf>